

Park „Ouerbett“, Kayl (L)

projekt **Neugestaltung des Parks „Ouerbett“ mit einem Pavillon** bauherr **Gemeinde Kayl (Öffentlich)** planung **WW+, Esch/Alzette (L), wich architekten (D)** planungsbeginn **2006** ausführungsbeginn **2009** nutzfläche **2,5 ha** LPH 1-9 baukosten **2.900.000 € inkl. Mwst. (Park und Pavillon)** projektleitung **WW+, Esch/Alzette (L)**

eröffnung **Juni 2010**

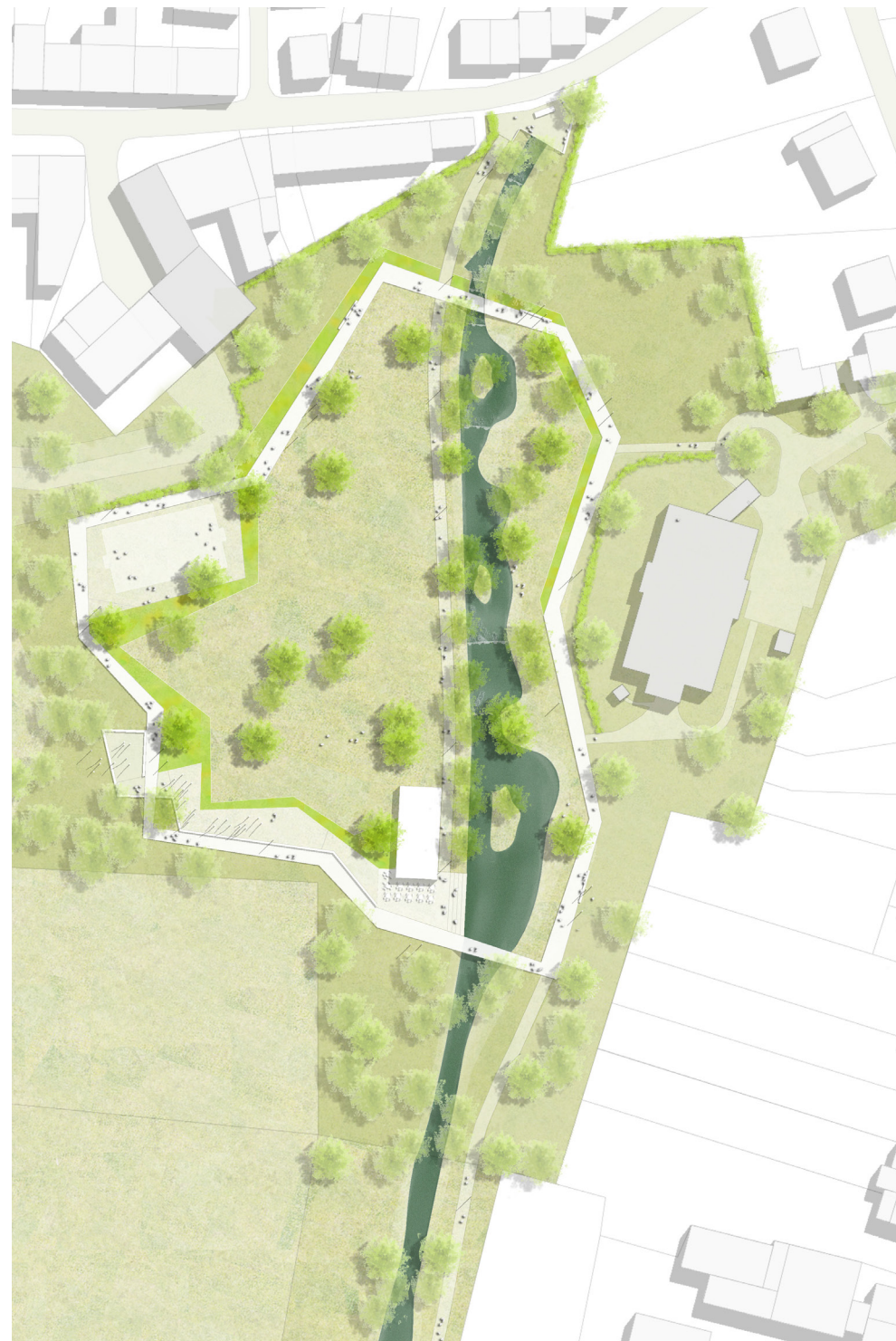
Entwurfsbeschreibung

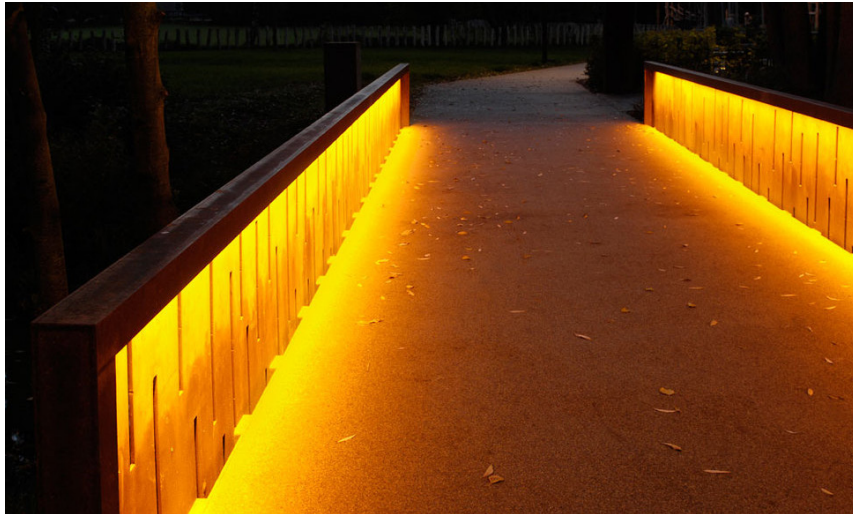
Das Kayldall erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung entlang des Kaylbaches ausgehend vom Stadtzentrum Kayl's bis nach Tétange. Der Park Ouerbett bildet den nördlichen Abschluss der Grünverbindung. Als öffentlicher städtischer Raum repräsentiert er die grüne Mitte Kayl's. Im Westen findet man Anschluss an den „Gehaansbiërg“ und das Naturreservat „Haardt“. Im Osten gelangt man über die Straße nach Esch, den Bromeschbiërg und zum gesamten Gebiet um den Gaalgenbiërg und die Terres Rouges.

Wesentliche Parameter der Gestaltung sind der Erhalt der vorgefundenen Einzelbäume und Gehölzgruppen, die Definition der Parkränder, die Integration der geforderten Nutzungen sowie die Akzentuierung der Eingangszonen und Übergangsbereiche zu Stadt und Landschaft.

Beschreibung des Projektes

Die neue Struktur des Parks wird einerseits durch den von Nord nach Süd verlaufenden Kaylbach und den parallel dazu geführten Weg sowie andererseits durch den neuen Rundweg geprägt, an dem sich die Hauptfunktionen des Parks angliedern. Während der Nord-Süd-Weg eher eine Erschließungsfunktion (z.B. zum neuen Pavillon) oder auch eine Verbindungsfunktion (z.B. als Radweg nach Tétange) erfüllt, mäandert der Rundweg durch den Park und lädt zum Flanieren und Verweilen ein.





Der parkseitige Rand erhält als räumliche Fassung eine klar ablesbare grüne Kante in Form von Hainbuchenhecken. Die Bündelung von Erschließung und Aufenthalt an den Rändern erlaubt ein Freilassen der Mitte. Nutzungen wie z.B. ein Spielplatz für verschiedene Altersgruppen mit zugeordneten Sitzgelegenheiten oder ein Kleinspielfeld bieten ein umfangreiches Angebot. Der Rundweg umrahmt darüber hinaus eine große Rasenfläche, die als Spiel- und Liegewiese sowie für Feste und Veranstaltungen im Park genutzt werden kann. Als Übergang dieses Weges zur offenen Rasenfläche fungieren Staudenbeete in abwechslungsreichen Farben und Größen. Offenheit und Weite im Innern des grünen Rahmens stehen für die nicht zweckbestimmte Nutzung der „durchfließenden“ Wiesenflächen. Durch diese Parkmitte fließt auch der Kaylbach und gibt ihr damit eine besondere Atmosphäre. Über eine jeweils mit max. 3,5t befahrbare Brücke wird man im Norden und im Süden auf die andere Seite des Baches geführt. Den Parkzugängen sind jeweils kleine Plätze als Aufenthaltsbereiche zugeordnet, die in den Abendstunden durch entsprechende Beleuchtungskörper inszeniert werden. Lichtstelen auf den kleinen Platzflächen an den beiden Hauptzugängen von der Rue du Moulin im Norden und von der Rue de Tétange im Osten bieten ein einladendes Entrée. Sie sind Teil eines abgestimmten Beleuchtungskonzeptes mit Effektbeleuchtungen der Brücken, des Wasserzuges sowie von 2 großen Bäumen in unmittelbarer Nähe zum Pavillon. Am Schnittpunkt des Rundweges mit dem Nord-Süd-Weg trifft man mit dem Ouerbett-Pavillon auf eine der wichtigsten Funktionen im Park. Diesem vorgelagert, ermöglichen Sitzstufen den direkten Zugang und den Kontakt mit dem Wasser des Kaylbaches, dessen Qualität durch Säuberungs- und kleinere Verbesserungsmaßnahmen an den Ufern aufgewertet wurde.

